

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Ahrweiler
Jahreszahlen 2018



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Ahrweiler
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2018
Erstellungsdatum:	30.06.2019
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018, Nürnberg, Juni 2019

Nutzungsbedingungen	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	3.962	91,8
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	3.829	95,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	30	17,2
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	656	4,5

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	3.636	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.434	66,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	52	1,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.382	65,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	2.376	65,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	12	0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	235	6,5
Assistierte Ausbildung	98	2,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	28	0,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	58	1,6
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	-	-
Einstiegsqualifizierung	50	1,4
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	528	14,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	528	14,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	391	10,8
Eingliederungszuschuss	328	9,0
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3	0,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	5	0,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	53	1,5
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9	0,2
Arbeitsgelegenheiten	9	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-
G Freie Förderung	30	0,8
Freie Förderung SGB II	30	0,8
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher ⁴⁾	30	0,8
H Sonstige Leistungen	9	0,3
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	9	0,3
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	90	-23	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.258	79	2,2	-0,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	-22	0,3	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.506	126	2,6	-0,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾²⁾	1.500	-2.500	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ¹⁾²⁾	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	1	-882	3,0	0,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ¹⁾²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	525	27	6,1	1,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	163	153	6,1	-1,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	880	128	13,5	3,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	333	22	9,2	-0,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	937	41	4,4	-0,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	787	79	5,4	-
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	221	-676	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	6,0	0,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	430	-1.831	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	6,1	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ¹⁾²⁾	1.558	1.059	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	112	-21	4,6	-0,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ¹⁾²⁾	647	-38	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.827	3.955	x	148	530	19	3.562
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.484	1.955	408	56	220	8	1.732
Vermittlungsbudget ²⁾	572	367	*	*	70	3	313
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.894	1.575	341	40	150	5	1.407
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	316	242	43	6	13	-	218
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.578	1.333	298	34	137	5	1.189
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	8	7	*	-	-	-	7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	18	13	*	*	-	-	12
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	13	*	*	-	-	12
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	66	58	-	-	-	-	58
Assistierte Ausbildung	21	19	-	-	-	-	19
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	18	-	-	-	-	18
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	6	-	-	-	-	6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	15	15	-	-	-	-	15
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	168	144	36	*	5	3	127
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	144	36	*	5	3	127
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	116	87	15	3	14	-	70
Eingliederungszuschuss	79	62	*	-	9	-	53
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	34	*	*	*	5	-	17
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	15	6	-	*	-	14
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16	15	6	-	*	-	14
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	46	35	5	*	*	-	33
Freie Förderung SGB II ²⁾	46	35	5	*	*	-	33
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.896	2.294	470	63	244	11	2.034

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.827	81,9	x	3,1	11,0	0,4	73,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.484	78,7	16,4	2,3	8,9	0,3	69,7
Vermittlungsbudget ²⁾	572	64,2	*	*	12,2	0,5	54,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.894	83,2	18,0	2,1	7,9	0,3	74,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	316	76,6	13,6	1,9	4,1	-	69,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.578	84,5	18,9	2,2	8,7	0,3	75,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	8	87,5	*	-	-	-	87,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	18	72,2	*	*	-	-	66,7
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	72,2	*	*	-	-	66,7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	66	87,9	-	-	-	-	87,9
Assistierte Ausbildung	21	90,5	-	-	-	-	90,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	75,0	-	-	-	-	75,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	15	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	168	85,7	21,4	*	3,0	1,8	75,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	85,7	21,4	*	3,0	1,8	75,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	116	75,0	12,9	2,6	12,1	-	60,3
Eingliederungszuschuss	79	78,5	*	-	11,4	-	67,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	34	*	*	*	14,7	-	50,0
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	93,8	37,5	-	*	-	87,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16	93,8	37,5	-	*	-	87,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	46	76,1	10,9	*	*	-	71,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	46	76,1	10,9	*	*	-	71,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.896	79,2	16,2	2,2	8,4	0,4	70,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.275	1.110	501	55	224	11	884
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	402	339	92	10	34	2	298
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	398	335	90	9	34	2	295
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	8	1	0	0	-	8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	388	327	89	9	33	2	287
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	4	1	1	-	-	3
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	38	1	-	-	-	38
Assistierte Ausbildung	16	12	-	-	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	14	9	-	-	-	-	9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	6	1	-	-	-	6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	13	11	-	-	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	47	41	12	1	1	2	34
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47	41	12	1	1	2	34
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	35	6	1	5	-	29
Eingliederungszuschuss	35	27	5	-	3	-	23
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	1	0	1	-	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	0	0	0	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	10	7	0	0	2	-	5
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	6	1	-	2	-	6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6	6	1	-	2	-	6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	5	3	1	1	-	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	3	1	1	-	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	557	461	112	12	42	4	408

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.275	87,1	39,3	4,3	17,5	0,9	69,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	402	84,2	22,8	2,4	8,4	0,6	74,0
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	398	84,1	22,7	2,2	8,5	0,6	74,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	80,5	10,6	2,4	2,4	-	74,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	388	84,2	23,0	2,2	8,6	0,6	74,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	90,0	34,0	22,0	-	-	68,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	78,5	2,1	-	-	-	78,5
Assistierte Ausbildung	16	75,9	-	-	-	-	75,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	14	62,2	-	-	-	-	62,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	100,0	18,2	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	90,7	-	-	-	-	90,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	47	86,3	24,6	1,2	3,0	4,1	72,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47	86,3	24,6	1,2	3,0	4,1	72,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	72,2	12,1	2,9	10,2	-	60,6
Eingliederungszuschuss	35	76,3	15,3	-	8,6	-	65,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	7,7	100,0	-	-	100,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	33,3	33,3	33,3	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	10	68,9	1,6	0,8	18,9	-	53,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	92,2	22,1	-	31,2	-	88,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6	92,2	22,1	-	31,2	-	88,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	5	69,0	10,3	10,3	-	-	69,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	69,0	10,3	10,3	-	-	69,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	557	82,8	20,1	2,2	7,5	0,8	73,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	887	119	322	50
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	482	83	155	32
Vermittlungsbudget ²⁾	74	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	401	82	122	30
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	76	3	21	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	325	79	101	30
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	7	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	-	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	7	2	*	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	53	34	17	14
Assistierte Ausbildung	17	10	5	4
Ausbildungsbegleitende Hilfen	17	10	5	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	3	*	2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	14	11	*	5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	*	0	-	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	0	-	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	5	2	*	1
Eingliederungszuschuss	5	2	*	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	0	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	0	*	0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	0	*	0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	3	1	*	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	1	*	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	548	121	176	47

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	18,4	9,3	17,3	8,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	19,4	20,7	18,6	19,0
Vermittlungsbudget ²⁾	12,9	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	21,2	20,6	18,6	18,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	24,1	26,8	23,9	27,6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	20,6	20,4	17,8	18,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	38,9	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	38,9	36,0	*	60,7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	80,3	71,0	100,0	98,8
Assistierte Ausbildung	81,0	63,1	100,0	95,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	70,8	68,0	100,0	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	83,3	62,1	*	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	93,3	88,1	*	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	*	0,4	-	-
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	0,4	-	-
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4,3	3,8	*	5,3
Eingliederungszuschuss	6,3	5,0	*	7,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	-	x	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	11,1	*	11,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	*	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	6,5	*	6,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	6,5	*	6,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x
G Freie Förderung	6,5	27,6	*	25,6
Freie Förderung SGB II ²⁾	6,5	27,6	*	25,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	18,9	21,8	18,0	21,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.862	38,6	1.534	x	69	219	18	1.386
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	833	33,5	668	170	22	70	8	583
Vermittlungsbudget ²⁾	167	29,2	118	*	*	20	3	97
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	655	34,6	540	142	13	50	5	477
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	88	27,8	66	17	-	5	-	56
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	567	35,9	474	125	13	45	5	421
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	*	*	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	11	61,1	10	*	*	-	-	9
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	11	61,1	10	*	*	-	-	9
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	17	25,8	16	-	-	-	-	16
Assistierte Ausbildung	5	23,8	5	-	-	-	-	5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	5	20,8	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	50,0	3	-	-	-	-	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	26,7	4	-	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	75	44,6	63	16	-	*	3	56
Förderung der beruflichen Weiterbildung	75	44,6	63	16	-	*	3	56
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	22	19,0	16	4	3	*	-	9
Eingliederungszuschuss	11	13,9	9	*	-	*	-	5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	*	-	*	-	-	4
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7	43,8	6	*	-	*	-	5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7	43,8	6	*	-	*	-	5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	23	50,0	16	*	-	-	-	15
Freie Förderung SGB II ²⁾	23	50,0	16	*	-	-	-	15
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	977	33,7	785	194	25	77	11	684

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	570	44,7	509	237	22	92	10	423
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	166	41,3	139	44	3	12	2	119
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	164	41,2	137	44	3	12	2	118
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2	23,6	2	1	-	0	-	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	162	41,6	135	43	3	12	2	116
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2	56,0	2	1	1	-	-	2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	14	29,0	11	-	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung	4	23,5	2	-	-	-	-	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	23,3	2	-	-	-	-	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	36,4	2	-	-	-	-	2
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	5	39,1	4	-	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	25	52,8	21	7	-	0	2	18
Förderung der beruflichen Weiterbildung	25	52,8	21	7	-	0	2	18
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	10	19,7	7	2	1	1	-	5
Eingliederungszuschuss	6	15,8	5	2	-	1	-	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	92,3	1	-	1	-	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	100,0	0	0	0	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	2	22,1	1	-	0	-	-	1
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	x	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	57,1	3	1	-	1	-	3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4	57,1	3	1	-	1	-	3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	4	74,1	3	0	1	-	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	74,1	3	0	1	-	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	222	39,8	184	54	5	15	4	158

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	1,8	1,7	2,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,7	55,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	41,6	58,4

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	39,8	60,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,7	1,7

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	40,9	59,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,7	0,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	2,1	2,0	2,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,8	55,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	41,7	58,3

realisierter Förderanteil	x	38,2	61,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,5	3,5

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	38,1	61,9
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 3,5	3,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.163	4.320	1.213	179	628	25	3.773
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	695	531	121	13	63	*	467
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	663	508	114	12	59	*	446
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	12,8	11,8	9,4	6,7	9,4	*	11,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	602	458	97	10	49	*	405
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,7	10,6	8,0	5,6	7,8	*	10,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	22	14	5	*	4	-	12
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,3	0,4	*	0,6	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	20	13	4	-	4	-	12
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,3	0,3	-	0,6	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	91	71	24	*	14	*	54
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	13,7	14,0	21,1	*	23,7	*	12,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	65	48	14	-	6	-	37
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,8	10,5	14,4	-	12,2	*	9,1

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.023	1.707	525	78	244	22	1.490
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	186	133	42	6	16	*	111
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	175	124	40	5	15	*	103
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	8,7	7,3	7,6	6,4	6,1	*	6,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	159	110	35	4	11	*	93
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	7,9	6,4	6,7	5,1	4,5	*	6,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	6	5	*	*	*	-	4
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	*	*	*	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	4	4	-	-	*	-	4
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,2	-	-	*	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	26	22	10	-	5	*	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,9	17,7	25,0	-	33,3	*	14,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	16	13	6	-	*	-	9
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,1	11,8	17,1	-	*	*	9,7

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	597	234	363	345	65	18	70	11	260
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.137	725	1.412	1.411	332	34	178	11	1.199
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	315	80	235	218	52	3	20	*	187
Maßnahmen bei einem Träger	1.822	645	1.177	1.193	280	31	158	*	1.012
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	18	6	12	15	6	*	-	-	9
dav. Vermittlungsbudget	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	*	*	*	6	*	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	14	*	*	14	-	-	-	-	14
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	4	5	7	-	-	-	-	7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	7	6	13	*	-	-	-	13
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	12	4	8	12	-	-	-	-	12
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	141	39	102	103	25	3	9	-	88
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	*	*	*	*	-	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	62	12	50	34	3	-	*	-	31
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	*	*	*	*	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	*	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13	5	8	13	5	-	-	*	13
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	80	34	46	53	4	*	3	-	51

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	darunter:								
	Austritte Insgesamt			besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
		Frauen	Männer		Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	42,4	36,8	46,0	42,3	9,2	x	41,4	x	47,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,9	23,9	34,5	32,0	20,2	29,4	23,6	x	32,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	53,0	48,8	54,5	56,9	53,8	x	65,0	x	57,8
Maßnahmen bei einem Träger	27,1	20,8	30,5	27,4	13,9	25,8	18,4	x	28,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	41,8	41,0	42,2	45,6	48,0	x	x	x	46,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	75,8	x	76,0	79,4	x	x	x	x	80,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	60,0	58,8	60,9	66,0	x	x	x	x	64,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	67,2	65,4	68,3	68,1	29,2	x	74,3	x	75,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	65,3	62,1	66,9	62,0	39,5	52,9	54,5	x	64,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72,1	70,0	72,8	71,6	63,5	x	75,0	x	73,8
Maßnahmen bei einem Träger	64,1	61,1	65,8	60,3	35,0	51,6	51,9	x	62,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	61,7	64,1	60,8	61,2	56,0	x	x	x	61,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	83,9	x	86,0	88,2	x	x	x	x	90,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	81,3	76,5	84,8	81,1	x	x	x	x	80,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

[Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
	1	2	3	4		
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.804	3.320	2.697	2.484	- 213	- 7,9
Vermittlungsbudget	880	820	597	572	- 25	- 4,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.883	2.476	2.077	1.894	- 183	- 8,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	338	349	312	316	4	1,3
Maßnahmen bei einem Träger	1.545	2.127	1.765	1.578	- 187	- 10,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	26	9	*	8	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	24	23	18	- 5	- 21,7
dav. Vermittlungsbudget	*	5	*	-	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25	19	*	18	*	*
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	-	-	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	29	47	55	66	11	20,0
Assistierte Ausbildung	*	18	19	21	2	10,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	7	24	17	242,9
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	*	9	6	- 3	- 33,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	3	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	6	15	20	15	- 5	- 25,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	100	147	123	168	45	36,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	120	168	48	40,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	3	-	- 3	- 100,0
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	68	54	116	62	114,8
Eingliederungszuschuss	30	*	50	79	29	58,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	*	*	-	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	*	*	*	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	*	*	34	*	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	-	-	-	-	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	-	-	-	-	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	21	11	16	5	45,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	21	11	16	5	45,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	x
G Freie Förderung	47	117	69	46	- 23	- 33,3
Freie Förderung SGB II	47	117	69	46	- 23	- 33,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.037	3.720	3.009	2.896	- 113	- 3,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung						
Vermittlungsbudget	880	821	597	43,6	42,0	42,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.036	2.305	2.137	32,7	29,4	30,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	345	335	315	54,2	49,0	53,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.691	1.970	1.822	28,3	26,1	27,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	26	9	*	69,2	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45	24	18	60,0	33,3	x
dav. Vermittlungsbudget	15	5	*	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30	19	*	53,3	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung						
Assistierte Ausbildung ²⁾	*	10	14	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	9	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	14	13	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	9	11	12	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	85	154	141	47,1	39,0	41,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	3	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit						
Eingliederungszuschuss	35	41	62	82,9	68,3	75,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	3	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	3	4	*	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	3	*	*	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	22	22	13	4,5	9,1	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	x	x
G Freie Förderung						
Freie Förderung SGB II	48	97	80	68,8	54,6	60,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.827	4.489	60,1	47,0	39,7	7,4	12,5	8,8	3,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.484	2.355	63,5	48,7	40,7	8,0	14,1	9,8	4,1
Vermittlungsbudget ²⁾	572	543	58,9	*	33,7	*	*	8,8	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.894	1.794	65,3	50,4	43,2	7,2	14,0	10,2	3,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	316	306	66,0	48,7	41,5	(7,2)	15,7	12,7	(2,9)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.578	1.488	65,2	50,8	43,5	7,2	13,6	9,7	3,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	8	8	(62,5)	(*)	(37,5)	(*)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	18	18	(22,2)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	18	18	(22,2)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	66	63	79,4	63,5	58,7	(*)	(15,9)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	21	19	(68,4)	(*)	(42,1)	(-)	(*)	(*)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	24	24	(95,8)	(*)	(83,3)	(*)	(*)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	15	14	(*)	(71,4)	(64,3)	(*)	(*)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	168	161	62,1	47,2	40,4	(6,8)	(14,9)	(12,4)	(2,5)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	161	62,1	47,2	40,4	(6,8)	(14,9)	(12,4)	(2,5)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	116	111	59,5	45,0	39,6	(5,4)	(14,4)	(10,8)	(3,6)
Eingliederungszuschuss	79	76	65,8	51,3	47,4	(3,9)	(14,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	34	32	(*)	(*)	(25,0)	(*)	(15,6)	(*)	(*)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	14	(35,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	16	14	(35,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	46	44	(40,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	46	44	(40,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.896	2.748	63,1	48,4	40,7	7,7	14,1	9,9	4,0

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.275	1.180	53,2	42,9	34,4	8,4	10,1	6,3	3,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	402	381	62,2	48,6	41,2	7,4	13,0	8,8	(4,1)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	398	377	62,4	49,0	41,6	7,3	12,9	8,9	(3,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10	10	(76,2)	(54,1)	(50,0)	(4,1)	(19,7)	(17,2)	(2,5)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	388	367	62,1	48,8	41,4	7,4	12,7	8,7	(4,0)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	4	4	(40,0)	(18,0)	(-)	(18,0)	(22,0)	(-)	(22,0)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	4	(40,0)	(18,0)	(-)	(18,0)	(22,0)	(-)	(22,0)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	48	46	84,0	70,7	63,1	(7,6)	(13,3)	(9,5)	(3,8)
Assistierte Ausbildung	16	15	(79,0)	(60,8)	(60,8)	(-)	(18,2)	(18,2)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	14	14	(99,4)	(87,8)	(77,3)	(10,5)	(11,6)	(4,7)	(7,0)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	5	(51,7)	(43,3)	(21,7)	(21,7)	(8,3)	(-)	(8,3)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	12	(85,3)	(74,1)	(66,4)	(7,7)	(11,2)	(8,4)	(2,8)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	47	44	(56,1)	(40,8)	(34,7)	(6,1)	(15,3)	(11,6)	(3,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	47	44	(56,1)	(40,8)	(34,7)	(6,1)	(15,3)	(11,6)	(3,6)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	46	62,6	(49,0)	(43,6)	(5,4)	(13,6)	(11,4)	(2,2)
Eingliederungszuschuss	35	34	(70,9)	(56,2)	(52,2)	(4,0)	(14,7)	(13,7)	(1,0)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1	1	(7,7)	(7,7)	(7,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	1	(66,7)	(66,7)	(66,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	1	(55,6)	(55,6)	(-)	(55,6)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	10	9	(45,9)	(31,5)	(23,4)	(8,1)	(14,4)	(7,2)	(7,2)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6	6	(53,5)	(26,8)	(18,3)	(8,5)	(26,8)	(9,9)	(16,9)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6	6	(53,5)	(26,8)	(18,3)	(8,5)	(26,8)	(9,9)	(16,9)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	5	4	(44,9)	(38,8)	(38,8)	(-)	(6,1)	(4,1)	(2,0)
Freie Förderung SGB II ²⁾	5	4	(44,9)	(38,8)	(38,8)	(-)	(6,1)	(4,1)	(2,0)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	557	527	63,4	49,6	42,5	7,1	13,4	9,3	(4,0)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget ²⁾	597	556	51,1	37,2	28,6	8,6	13,8	6,5	7,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	2.137	2.025	62,8	49,0	41,6	7,4	13,1	9,7	3,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	315	295	59,0	44,7	38,0	(6,8)	13,9	8,8	(4,7)
Maßnahmen bei einem Träger	1.822	1.730	63,4	49,7	42,2	7,5	13,0	9,8	3,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	18	18	(27,8)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	14	13	(46,2)	(*)	(38,5)	(-)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	9	(88,9)	(*)	(55,6)	(*)	(*)	(*)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	10	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	12	11	(72,7)	(45,5)	(45,5)	(-)	(27,3)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	141	131	52,7	44,3	33,6	(10,7)	(8,4)	(3,1)	(5,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	62	59	54,2	44,1	(37,3)	(6,8)	(8,5)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13	12	(25,0)	(25,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	80	72	(51,4)	(44,4)	(36,1)	(8,3)	(6,9)	(*)	(*)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2019)
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung									
Vermittlungsbudget	42,4	41,9	37,0	40,1	40,9	37,5	28,6	5,6	50,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,9	30,6	28,6	29,7	29,7	30,2	24,8	20,9	37,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	53,0	52,2	51,1	51,5	51,8	x	48,8	46,2	x
Maßnahmen bei einem Träger	27,1	26,9	25,0	26,4	26,3	27,1	20,4	17,1	32,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung									
Assistierte Ausbildung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	41,8	43,5	43,5	48,3	45,5	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit									
Eingliederungszuschuss	75,8	78,0	81,3	80,8	(86,4)	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung									
Freie Förderung SGB II	60,0	59,7	(51,4)	(56,3)	(53,8)	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.